

**Akhe (RU)** White Cabin

Sa, 24. Mai 18:00-19:00 Redoutensaal **Erlangen** ohne Sprache

Akhe zeigt nach über 20 Jahren noch einmal seinen legendären Performance-Klassiker. Kann das Publikum allein durch seine Anwesenheit das Geschehen auf der Bühne beeinflussen? Ist es möglich, die Aktionen der Bühne wiederum direkt in die Gedanken des Publikums zu übertragen? Während die Protagonistin von ihren Mitspielern irritiert und manipuliert wird, entstehen absurde Momente und poetische Bilder.




Foto: Erika Meyer

**Artisanen (DE)** Frederick

Di, 27. Mai 15:00-16:45 Mo, 28. Mai 10:00-10:45 Markgrafentheater, Rangfoyer **Erlangen**

Do, 29. Mai 15:00-16:45 Stadtmuseum **Schwabach** ab 4 Jahren

Statt vier der Rest der Mäuse Tag und Nacht hart zu arbeiten, um Nahrung für den Winter zu horten, sammelt Frederick Sonnenstrahlen, Farben und Töne. Das sind seine Vorräte für die grauen Tage. Als der lange Winter auf die Gemüter der Mäuse drückt, kann Frederick sie überraschen und ihre Herzen erwärmen. Eine der berühmtesten Geschichten sei es Träumer\*innen gibt, fürs Figurentheater neu interpretiert.



Foto: Stefan Wimmermann

**Anita Bertolami (DE)** Carnival di Transfiguro

Do, 29. Mai 18:15-18:45 Fr, 30. Mai 19:00-19:30 Kulturforum, Kleiner Saal **Fürth** ab 3 Jahren und für Erwachsene ohne Sprache

Wie in einer Zaubergeschichte erscheinen Hände, Bauch und Bürsten. Sie lassen uns in ihrem Alltagsgeschehen teilhaben und ihre Kuriositäten bewundern. Lasst euch entführen in eine Traumwelt, in der übergroße Blumen ein Eigenleben entwickeln, in der sich Spülbürsten verlieben und eine kleine Frau mit riesigen Augen einen Kuchen backt.



Foto: Silke Gump

**Barbara Bess (DE)** Synapses\* me/men

Do, 29. Mai 18:15-18:45 Fr, 30. Mai 19:00-19:30 Kulturforum, Hof **Fürth** ohne Sprache Eintritt frei!

Die Choreografin Barbara Bess schafft gemeinsam mit drei Performern Konfrontationen, Begegnungen und Transformation. Wie bilden sich in der wechselseitigen Spiegelung von Betrachtenden und Akteuren neue Synapsen und Sinnzusammenhänge? Die installative Performance lädt dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen, zu experimentieren und Teil einer andersartigen Gesellschaft zu werden.



Foto: Sebastian Wimmermann

**Nadia Beugré (CI)** Filles-Pétroles [Brennende Mädchen]

Sa, 25. Mai 20:00-21:00 Künstlerhaus, Festsaal **Nürnberg**

Di, 27. Mai 20:00-21:00 Redoutensaal **Erlangen** wenig Sprache, auf Französisch mit deutscher Übersetzung am 27. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch

Die in Côte d'Ivoire geborene Tänzerin und Choreografin Nadia Beugré begleitete zwei junge Frauen im Alltag ihrer Heimatstadt Abidjan. „Filles-Pétroles“ porträtiert eine um ihre Zukunft kämpfende Generation. Mit ihren „Moves“ – charakteristischen Bewegungen – reklamieren Aya und Christelle einen Platz, der traditionell Männern vorbehalten ist, und stellen die ihnen zugewiesene Weiblichkeit infrage.




Foto: Barbara Bess

**Christoph Bochdanský (AT)** Die Geister, die wir rufen – rufen zurück

Sa, 31. Mai 19:30-20:40 Stadtmuseum **Schwabach**

Geister begleiten uns seit Menschengedenken. Sie verbinden uns mit den Schönheiten der Natur, mit dem, was wir nicht wissen können, mit den Toten, mit allem, nach dem wir so große Sehnsucht haben. Christoph Bochdanský ruft sie für uns und tanzt mit ihnen einen Reigen. Wir erfahren, was passiert, wenn wir uns verwünschen, was ein Nachtwind treibt und würrüber Seelen auf ihrer Reise ins Jenseits sprechen. Unser Leben – eine einzige Begeisterung!



Foto: Marco Wirth

**Bühne Cipolla (DE)** Antigone

Sa, 24. Mai 18:00-19:10 21:00-22:10 Kulturforum, Große Halle **Fürth**

Sa, 31. Mai 20:00-21:10 Künstlerhaus, Festsaal **Nürnberg** ohne Sprache

In Zeiten des Erstarkens populistischer Tendenzen hat das weltberühmte Drama „Antigone“ von Sophokles nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Es beinhaltet alle wesentlichen Konflikte menschlicher Existenz: Die Gegensätze zwischen Jung und Alt, Mann und Frau, Gesellschaft und Individuum, Lebenden und Toten, Menschen und Göttern. Die Bühne Cipolla setzt es packend und bildgewaltig mit Livemusik in Szene.



Foto: Barbara Bess

**Cie La Bande Passante (FR)** Ville de Papier [Papierstadt] Erlangen + Rennes

Sa, 31. Mai 11:00-11:45 13:30-14:15 16:00-16:45 So, 1. Juni 11:00-11:45 13:30-14:15 16:00-16:45 Stadthaus, Lesesaal **Erlangen** ohne Sprache

Die französische Gruppe entwirft Papiermodelle von Städten, in denen sie deren individuelle Geschichte und Architektur aufgreift. Im Stadtarchiv sammelte sie Reproduktionen von alten Erlanger Postkarten, aus denen sie eine Papierstadt Erlangen kreiert. Zusammen mit dem Modell der Erlanger Partnerstadt Rennes wird die Papierstadt Erlangen zu einer Aufführung animiert.



Foto: Barbara Bess

**Compagnie 111 / Aurélien Bory (FR)** invisibili

Sa, 31. Mai 19:30-20:40 So, 1. Juni 19:30-20:40 Markgrafentheater **Erlangen** am 31. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch in englischer Sprache

Aurélien Borys spektakuläre Inszenierungen begeistern regelmäßig das Erlanger Publikum. In Palermo entdeckte der Choreograf und Regisseur „Triumph des Todes“, ein wandermöblich in einem Bürgerspital. Zwischen getanztem Bild und makabrem Reigen treten die Tänzer\*innen in Dialog mit den Figuren des Freskos und beschwören tragische Schicksale unserer Zeit – das Mittelmeer ist zum Schauplatz unerträglicher Tragödien geworden.




Foto: Aurélien Bory

**Compagnie Bakélite (FR)** L'amour du risque [Liebe zum Risiko]

Di, 27. Mai 19:00-19:30 21:00-21:30 Kulturforum, Große Halle **Fürth** ohne Sprache

Ein romantisches Candle-Light-Dinner in einem KI-gesteuerten Noblerestaurant entwickelt sich für den einzigen Gast zu einem abenteuerlichen Fiasko. Roboter mit zufälligen Flug- und Umlaufbahnen bewegen sich im Raum hin und her, bis ein hypnotischer Tanz entsteht. Ein präzise konzipiertes, fesselndes Spiel mit dem Gleichgewicht am Rande des Absturzes – der Unfall ist nie weit entfernt ...



Foto: Barbara Bess

**Compagnie Modo Grosso (BE)** Tout | Rien [Alles | Nichts]

Fr, 23. Mai 18:00-18:55 21:00-21:55 Kulturforum, Große Halle **Fürth** ohne Sprache

So, 25. Mai 19:00-19:55 Mo, 26. Mai 18:00-18:55 20:30-21:25 Markgrafentheater, Bühnenhaus **Erlangen** ohne Sprache

Wie lässt sich Zeit spürbar machen? Wie kann man ihr eine Form geben, sie in Bewegung erfassen? Das ist die Herausforderung, auf die sich dieses Kunststück einlässt. In einem fantastischen Universum zwischen Poesie und Physik, Objekttheater und Zirkus gleiten Fäden und Ketten durch Hände, rinnen in Gefäße, suchen sich selbst ihren Weg. Schwerkraft, Bewegung, Magnetismus – eine wahalsige Jonglage der Zeit.



Foto: Barbara Bess

**Compagnie Mossoux-Bonté (BE)** Ophelia-s

Di, 27. Mai 18:00-18:55 **Nürnberg** ohne Sprache

Haben alle Frauen das Potenzial, eine Ophelia zu sein? Tragen alle die Voraussetzungen in sich, Schwäche und Schönheit zu vereinen, um ihren Platz in der Welt zu finden? Um begrenzten Wert zu sein? Um überhaupt zu existieren? Vier ertrunkene Frauen gehen in der aktuellen Produktion von der Compagnie Mossoux-Bonté dem angeblichen Selbstmord von Ophelia aus Shakespeares „Hamlet“ nach und kommen nicht umhin, sich mit ihr zu vergleichen.




Foto: Barbara Bess

**Compagnie Mossoux-Bonté (BE)** Die neuesten Halluzinationen von Lucas Cranach dem Älteren

Mi, 28. Mai 17:00-19:20 Do, 29. Mai 17:00-17:50 Markgrafentheater **Erlangen** ohne Sprache

Inspiriert von der Welt des Renaissance-Malers Lucas Cranach dem Älteren erkundet das Bildtheater unser Inneres und die manischen Erinnerungen an frühere Existenzen. Auf der Bühne entstehen lebende Bilder, in denen Gestalten der Renaissance, der Bibel und der Mythologie auftauchen und wieder verschwinden. Zum 40-jährigen Jubiläum hat die Compagnie Mossoux-Bonté ihren unvergessenen Klassiker neu inszeniert.



Foto: Barbara Bess

**Ariel Doron (DE)** Mitzis Mensch

So, 25. Mai 17:00-17:50 20:00-20:50 Glocken-Lichtspiele **Erlangen**

Mo, 26. Mai 17:00 Tasführung 18:00-18:50 21:00-21:50 Kulturforum, Große Halle **Fürth** wenig Sprache, auf Deutsch und Englisch am 30. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch

Mi, 28. Mai 18:00-18:50 Theater Salz+Pfeffer **Nürnberg** in englischer Sprache

Hat die Neugier Schrödingers Katze getötet oder waren es die Blicke der Beobachtenden? Können wir gleichzeitig tot und lebendig sein? Und wann werden Unterdrückte zu Unterdrückten? Willkommen in Ariel Dorons nicht-menschlicher Lecture Performance, einem Gedankenexperiment, das sich mit spielerischer Leichtigkeit und viel Humor komplexen sozialen Themen und existenziellen Fragen stellt.



Foto: Barbara Bess

**Figurentheater Wilde & Vogel (DE) + Choreographia [Inter]Austriaca (AT)** I am not in a room

Sa, 31. Mai 20:00-21:10 Kulturforum, Große Halle **Fürth**

Biene mit heiligem Flaum, eine Fliege, deren Gebrumm das Letzte ist, das die Dichterin hört, Grillen, die ihren druidischen Geistermythos aufführen ... inspiriert von den Gedichten Emily Dickinsons spannen Wilde & Vogel aus den Ekstasen der Naturempfindungen, dem Hinspinseln der Gedanken in Materie und Tier, kleinsten Bewegungsereignissen und bedeutenden Momenten von Leben und Tod ihr assoziatives Netz.



Foto: Barbara Bess

**Figurentheater Wilde & Vogel (DE)** überALL unterALL

So, 1. Juni 14:00-14:50 16:00-16:50 Glocken-Lichtspiele **Erlangen** ab 6 Jahren

Ein Theaterspiel, eine Rätselreise, eine Spurensuche! Alles gemacht aus Matsch, Mut und Musik! PUFF! Was soll das sein? Wo kommt das her? PAFF PUFF! Von oben? Von unten? Das schauen wir uns genauer an! PSST! – spitz mal die Ohren! Wohin geht's? In die Zukunft! Die ist wo? Vor unserer Nase! Wir zählen auf euch! Los geht's, mit dem Figurentheater Wilde & Vogel die Wunder der Welt erkunden!



Foto: Barbara Bess

**florschütz & döhnert (DE)** Viertel vor Nacht

Sa, 31. Mai 15:00-15:40 So, 1. Juni 11:00-11:40 Markgrafentheater, Rangfoyer **Erlangen** für alle ab 3 Jahren ohne Sprache

Wir begeben uns in den Bereich zwischen Tag und Nacht, wo sich Wirklichkeit und Traum begegnen. Abends hören und sehen wir anders als am Tag, wir träumen mit offenen Augen. Tanz da etwa ein bunter Teppich? Schwebt dort ein Vorhang? Können wir unseren Sinnen trauen? Vielleicht sollten wir gar nicht erst versuchen, eine logische Erklärung zu finden, sondern mutig in diese unbekannte Welt eintauchen!



Foto: Barbara Bess

**Silvia Gribaudi (IT)** R. OSA – 10 exercices for new virtuosities

Mi, 28. Mai 20:00-19:45 Kulturforum, Große Halle **Fürth**

Fr, 30. Mai 20:00-20:45 Tafelhalle **Nürnberg** wenig englische Sprache am 28. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch

Sa, 31. Mai 21:00-21:45 Redoutensaal **Erlangen**

Was macht einen Körper schön und gesellschaftlich akzeptabel? „R. OSA“ nimmt es mit den Normen auf, die Mythen von Eleganz und Grazie konstruieren. Wer käme zum Beispiel auf die Idee, dass die Performerin Claudia Marsicano in ihrer ausgiebigen Leibeshülle eine energiegeladene Fitness-Lehrerin sein könnte? Dass ihre so gewichtige Präsenz das Publikum derart in Bewegung versetzt und zum Lachen bringt?




Foto: Barbara Bess

**half past selber schuld (IL/DE)** What's Wrong With People?

Do, 29. Mai 20:00-21:00 Tafelhalle **Nürnberg** in englischer Sprache

Die furiose Düsseldorfer Gruppe kreiert seit Jahren theatrale Paralleluniversen, in denen überschämte Lieder erklingen, Puppen tanzen und apokalyptische Cartoons lebendig werden. In ihrem neuen Bühnencomic „What's Wrong With People?“ wird mit Figuren- und Schattenspiel, Projektionen und mechanischen Elementen ein herrlich hässliches Gesellschaftsbild entworfen. Wenn alles ein Spiel ist, könnten wir dann nicht die Regeln ändern?



Foto: Barbara Bess

**Eva Mario Hasler (DE)** Big Show – A Great Show

Mi, 28. Mai 20:30-21:15 Künstlerhaus, Festsaal **Nürnberg**

Fr, 30. Mai 19:30-19:45 Glocken-Lichtspiele **Erlangen** wenig Sprache, auf Deutsch und Englisch am 30. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch

Eva Mario Hasler dreht alle Regler des Pathos auf: Feuer-show, Action Movie, Drag, Gottesdienst – voller Überzeugung, dass in jedem Feuerzeug ein Flammenwerfer steckt, im Frühstückstoa ein heiliges Abendmahl, dass aus einem Damenrad ein Monstertruck werden kann. „Big Show“ ist eine Abschlussarbeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart – und das Versprechen, etwas Großes zu kreieren.



Foto: Barbara Bess

**Renaud Herbin (FR) + Klaipėda Puppet Theatre (LT)** Kissing the Ashes [Das Küssen der Asche]

Di, 27. Mai 19:30-17:50 20:00-20:50 Glocken-Lichtspiele **Erlangen** auf Litauisch mit deutschen Übertiteln

Das Stück handelt von einem dunklen Kapitel in der Geschichte der litauischen Hafenstadt Klaipėda. Es geht der Frage nach, was es bedeutet, die Erinnerung zu verlieren. Wie wird Geschichte erzählt, wenn man sich nicht an alles erinnert oder nicht erinnern will? „Kissing the Ashes“ ist eine formal klassische Puppentheater-Regie des langjährigen Intendanten des TJP Straßburg mit überaus zeitgenössischem Inhalt.



Foto: Barbara Bess

**Hessisches Staatstheater Wiesbaden (DE) / Nikolaus Habjan (AT)** Der Barbier von Sevilla

Sa, 31. Mai 18:00-19:35 So, 1. Juni 18:00-20:50 Stadtheater **Fürth** auf Italienisch mit deutschen Übertiteln

Die wildgewordenen Klappmaulpuppen von Tranter-Schüler und Nestroy-Preisträger Nikolaus Habjan erobern die Bühne! In seiner gefeierten Inszenierung werden alle in das rasante, lustige und manchmal düster-absurde Verwirrspiel um den Barbier Figaro hineingezogen. Den Puppen entkommt niemand – bis zum heiteren Happy End. Die amüsante Opera buffa von Gioachino Rossini als herrliche Puppen-Musik-Komödie!



Foto: Barbara Bess

**Junges Forum – HfS „Ernst Busch“ Berlin (DE)** Szenenstudien I

Mi, 28. Mai 18:00-18:00 Markgrafentheater, Rangfoyer **Erlangen**

Studierende aus dem 2. Jahr des Studiengangs Zeitgenössische Puppenspielkunst zeigen ein Szenenstudium mit Schwerpunkt Großgruppe anhand von Szenen aus dem Stück „Eine Enthandung in Spokane“ frei nach Martin McDonagh. Mrs. Carmichael ist bei einem Vorfall ihre Hand abhandengekommen. Bei ihrer jahrelangen Suche stößt sie auf viele Hände, nur nicht ihre. Wird sie bald Erfolg haben?




Foto: Barbara Bess

**Junges Forum – HMDK Stuttgart (DE)** Szenenstudien II

Fr, 30. Mai 17:00-17:00 Markgrafentheater, Rangfoyer **Erlangen**

Studierende des Studiengangs Figurentheater zeigen – unter der Leitung ihrer Hauptfachprofessor\*innen Florian Feisel, Julika Mayer und Stephanie Rinke – Szenen aus dem 2. und 3. Studienjahr. Es gibt Ausschnitte aus der Studioinszenierung, kleine Handpuppenminiaturen und Klappmäuler, die im Unterricht mit Mechtild Nienaber gebaut wurden und nun ein bemerkenswertes Eigenleben entwickeln ...



Foto: Barbara Bess

**Kaufmann & Co. (DE)** Die letzten 23 Tage der Plüm

Fr, 30. Mai 18:30-19:30 Theater Salz+Pfeffer **Nürnberg**

Sa, 31. Mai 17:00-18:00 So, 1. Juni 19:30-20:30 Theater in der Garage **Erlangen**

Ein pinker Punkt rast unausweichlich auf den Planten Plümos zu. Aber keine Panik! Noch bleiben den geschlechtslosen, kopfüßigen Bewohnern des Planeten, den Plüm, 23 Tage um das Unheil abzuwenden. Bei der Bühnenedaption des kongenialen Comics von Katharina Greve nutzen Kaufmann & Co. die Mittel des Absurden und Paradoxen, um ein irritierendes Panorama allzu menschlichen Unvermögens entstehen zu lassen.



Foto: Barbara Bess

**KMZ Kollektiv (SV/MX/CU/ES/DE)** Warm wie die Kohle

Fr, 30. Mai 19:30-19:45 19:30-19:45 20:00-20:15 20:30-20:45 So, 31. Mai 16:00-16:15 16:30-16:45 17:00-17:15 17:30-17:45 Altstädter Keller **Erlangen** in deutscher und englischer Sprache

Deutschland importiert immer mehr Kohle aus Kolumbien. Die Steinkohle kommt aus der Mine „Cerrejón“, die in den Gebieten der indigenen Gemeinden der Wayúus liegt. Aus ihrer Perspektive ist der Berg ein Lebewesen und der Zugang zu den Bergen nicht nur ein Recht von Menschen, sondern auch von Geistern und Göttern, die dort leben. Was wird da genau abgebaut und nach Deutschland transportiert?




Foto: Barbara Bess

**Karla Kracht (ES/DE)** What Humanity Taught Us

Fr, 23. Mai bis So, 1. Juni 14:00-19:00 Fr, 23. Mai 16:00 | Vernissage Audiovisuelle Führung Sa, 24. Mai So, 25. Mai jeweils 19:30 Sa, 31. Mai 18:00 So, 1. Juni 17:00 kultur.lokal.fürth **Erlangen** Eintritt frei!

Wie würde eine zukünftige KI in einer Welt, in der es keine Menschen mehr gibt, menschliche Traditionen und Mythen reinterpretieren? Die multidisziplinäre Künstlerin Karla Kracht verwandelt das kultur.lokal.fürth lustvoll imaginierend in einen rituellen, höhenartigen Zukunftsraum. Mit Objekten, elektronischen Artefakten, Klang, Licht und Videoprojektionen lässt sie unsere Rituale vertraut und doch seltsam verzerrt wirken.




Foto: Barbara Bess

**Subi Lee (DE)** Alles Gute – K(I)eine Antworten auf eine große Frage

Sa, 24. Mai 18:00-18:35 21:30-22:05 Theater in der Garage **Erlangen**

Di, 27. Mai 18:30-19:05 20:00-20:35 Theater Salz+Pfeffer **Nürnberg**

Fr, 30. Mai 18:30-19:05 20:00-20:35 Stadtmuseum **Schwabach**

Bemüht du dich, jeden Tag ein guter Mensch zu sein? Aber was ist ein guter Mensch? Jemand, der wie eine Kerze die Umgebung hell erleuchtet? Jemand, der wie die Ecke eines DIN A4 Papiers genau und ehrlich ist? Mit einfachsten Mitteln ist Subi Lee mit ihrer Abschlussarbeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, betreut von Tristan Vogt, ein kleines Theaterwunder gelungen.



Foto: Barbara Bess

**Loci Kollektiv (DE)** Das Haus der Frau L

Do, 29. Mai 14:00-19:00 (letzter Einlass: 17:30) Fr, 30. Mai 16:00-21:00 (letzter Einlass: 19:30) Sa, 31. Mai 14:00-19:00 (letzter Einlass: 17:30) VILIBALD **Nürnberg**

Ein Video-Walk erzählt die kontrastierenden Lebensgeschichten zweier ehemaliger Bewohnerinnen der Villa im Nürnberger Norden. Die beiden Frauen haben im Haus Spuren hinterlassen, von Karriere, Erfolg und Zugehörigkeit, aber auch von Einsamkeit, Ausgrenzung und Verbrechen. Die Besucher\*innen gehen mit Smartphones und Kopfhörern auf die Suche nach Verbindungen zwischen der Vergangenheit und dem Heute.



Foto: Barbara Bess

**Kate McIntosh (NZ/BE)** Lake Life

Mi, 28. Mai 17:00-18:30 Do, 29. Mai 15:00-16:30 18:30-20:00 Experimentiertheater **Erlangen** für alle ab 10 Jahren auf Deutsch oder Englisch

„Lake Life“ ist eine immersive Performance für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene. In einer spektakulären Kulisse entsteht eine Science-Fiction-Fantasie, eine traumhafte Welt. Können wir uns verflüchten? Wie sehr können wir uns verändern? Wie verbinden wir uns mit der Welt und miteinander? „Lake Life“ ist ein kollaboratives Spiel, ein Puzzle und ein Fest – ein Raum der freudigen Neuerung.



Foto: Barbara Bess

**Meinhardt & Krauss cinematic theatre (DE)** Replik A ... der erste Versuch ...

Fr, 30. Mai 20:00-20:50 Kulturforum, Große Halle **Fürth**

In Zeiten von Gentechnologie, KI und Robotik hat das Thema des Doppelgängers Hochkonjunktur. „Replik A“ konfrontiert seinen Helden mit verschiedenen Abbildern seiner selbst. Verstört und fasziniert zugleich wagt er einen Blick hinter den Spiegel, um das Gruseln zu lernen. Ist der Mensch ein überholtes System? Bei Meinhardt & Krauss verschmelzen Hightech und Poesie zu einer eigenen Theatersprache.



Foto: Barbara Bess

**Eva Meyer-Keller (DE)** Turn The P/Age

So, 25. Mai 17:00-18:20 Mo, 26. Mai 19:30-20:50 Experimentiertheater **Erlangen** in deutscher und englischer Sprache am 26. Mai im Anschluss Inszenierungsgespräch

Die meisten Menschen wollen ein hohes Alter erreichen. Aber was bedeutet es, als Frau alter zu werden, in einer Zeit, in der Jugend zur kulturellen Norm geworden ist? In einem Raum zwischen Laboratorium und Kunstinstallation tauchen die Performer\*innen tief in die Kultur- und Medizin-geschichte ein und forschen im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Erwartungen und biologischen Veränderungen.



Foto: Barbara Bess

**Chisato Minamimura (JP/GB)** Scored in Silence

Di, 27. Mai 19:30-20:20 Künstlerhaus, Festsaal **Nürnberg**

Do, 29. Mai 15:00-15:20 20:30-21:50 Glocken-Lichtspiele **Erlangen** in britischer Gebärdensprache, englischer Sprache und deutscher Übertiteln am 29. Mai, 15:00 im Anschluss Inszenierungsgespräch

Vergessen, isoliert, übersehen – wie kann an die tauben „Hibakusha“, Überlebende der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki von 1945, erinnert werden? Mit Bildern, Licht, Filmausschnitten, 3D-Animationen und Gebärdensprache formt Chisato Minamimura einen „visuellen Sound“, der durch vibrierende Bassritale erfahrbar wird und den isolierten Mitgliedern der japanischen Gesellschaft eine Stimme verleiht.



Foto: Barbara Bess

**Rabih Moué (LB/DE)** Before Falling Seek The Assistance of Your Cane

Mi, 28. Mai 21:00-21:45 Redoutensaal **Erlangen** auf Englisch mit englischen Übertiteln

Wie wird ein Kunstwerk zur Bedrohung? Ausgehend vom Polizeieinsatz bei einer Kunstausstellung erforscht Rabih Moué in seiner Lecture Performance das Verhältnis von Kunst und öffentlichem Raum. Meisterhaft verknüpft er ästhetische Fragen mit sozialen und politischen Realitäten und untersucht, wie Bilder und Narrative konstruiert und instrumentalisiert werden – und wie dadurch die Grenze zwischen Fiktion und Realität verschwimmt.



Foto: Barbara Bess

**Stefanie Oberhoff / Gütesiegel Kultur \* (DE) + Snuff Puppets (AUS)** Der Kasper schlägt die Fliegen tot

Fr, 23. Mai 18:00-18:45 Sa, 24. Mai 18:00-18:45 So, 25. Mai 16:00-16:45 Martin-Luther-Platz **Erlangen** Eintritt frei!

Ein gigantischer musikalisch-zirzensischer Überlebenskampf mit vielen Fliegen, Artist\*innen, Kränen und Riesenmarionetten. Das neue Großspektakel der Stuttgarter Künstlerin Stefanie Oberhoff wird, wie viele andere ihrer Performances im öffentlichen Raum, ein Fest der Weltoffenheit. Das Projekt wird vor dem Festival in Laboratorien mit internationalen und regionalen Künstler\*innen für Erlangen konzipiert.



Foto: Barbara Bess

**Moritz Ostruschnjak (DE)** Cry Why

Fr, 23. Mai 19:00-20:05 **Nürnberg** ohne Sprache

Ein Duett von Menschen und Material, von Tänzer\*innen und Inline-Skates, von zwei Klavieren und einem Pianisten, die seltsame Wesen, bizarre Welten, überraschende Geschichten entstehen lassen. Sentimentales, Romantisches, Melodramatisches steht neben Zerstörung, Gewalt, Rohheit. „Cry Why“ spielt mit Konkretheit und Abstraktion, mit Originalität und Stereotyp und überzieht Holiday on Ice mit Cyber Punk.



Foto: Barbara Bess



23.5.-1.6.25

Junges Forum

Das Junge Forum in Erlangen ist eine Plattform für die Begegnung von Studierenden der Theaterhochschulen und dem Publikum.

Kartenvorverkauf

Vorverkaufsbeginn: 26. April 2025, 9:00. Karten online und an den Vorverkaufsstellen.

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise variieren je nach Veranstaltungsort oder Veranstaltung. Detaillierte Angaben dazu, zum neuen Konzept „Zahl, was du kannst“.

Veranstaltungsorte

Erlangen Markgrafentheater Theaterplatz 2 Redoutensaal Theaterplatz 1 Theater in der Garage Theaterstr. 5 Experimentiertheater Bismarckstr. 1 Glocken-Lichtspiele Hauptstr. 46 Stadtarchiv Luitpoldstr. 47 ZAM Hauptstr. 65-67 Nürnberg Tafelhalle Äußere Sulzbacher Str. 62 Künstlerhaus Königstr. 93 Theater Salz+Pfeffer Frauentorgraben 73 VILIBALD Pirckheimerstr. 32

Zugänglichkeit

Viele Veranstaltungen des Festivals kommen ohne Sprache aus oder beinhalten Überfittel und sind daher auch für taube und schwerhörige Personen sowie für Besucher\*innen ohne Sprachkenntnisse verständlich.

Veranstalter

Stadt Erlangen – Kulturamt Abteilung Festivals und Programme | Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen | Tel. +49 (0)9131 86-1408 | info@figurentheaterfestival.de

Das Festival wird unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

internationales figuren.theater.festival.

Vormerken! Termin 2027: 25. internationale figuren.theater.festival 30.4.–9.5.27

O-Team (DE)

Sa, 24. Mai 14:00-14:50 17:00-17:50 Glocken-Lichtspiele Erlangen

Woanders

Frühmorgens rattern riesige Müllautos durch die Straßen und verschlucken unseren Abfall. Woanders spucken sie ihn wieder aus.



Shay Persil (IL)

Mi, 28. Mai 18:30-19:15 20:00-20:45 Stadtmuseum Schwabach

Badada

Badada ist eine Frau, die allein in ihrer kleinen Wohnung lebt und keinen Kontakt zur Außenwelt hat.



Puppentheater Magdeburg (DE) + Théâtre de l'Enrouvert + Vélo Théâtre (FR)

Fr, 30. Mai 15:00-21:00 Redoutensaal Erlangen

Inspiriert von Schriften zeitgenössischer Denker\*innen hinterfragt das Stück anhand der Praxis des Puppenspiels unsere Beziehung zur Welt.



Robbert&Frank Frank&Robbert (BE)

Fr, 30. Mai 18:00-19:30 20:00-21:30 Sa, 31. Mai So, 1. Juni

Wood – Table Dialogues

In der immersiven und interaktiven Theaterinstallation tauchen die Teilnehmenden mithilfe von VR-Brillen in eine fremde Welt ein.



schauspiel erlangen + Theater Waidspeicher e. V. Erfurt (DE)

Fr, 23. Mai 19:30-21:15 Sa, 24. Mai 19:30-21:15 Markgrafentheater Erlangen

Bewohner Figurentheater nach den Aufzeichnungen des Psychiaters Christoph Held

Eine Schauspielerin, ein Banker, eine italienische Gastarbeiterin, ein Drogenabhängiger, eine Depressive – sie alle bewohnen eine Demenzstation, und die Demenz bewohnt sie.



schauspiel erlangen (DE)

Fr, 30. Mai 18:00-19:00 Sa, 31. Mai 15:00-16:00 20:00-21:00 ZAM Erlangen

Nocturnes for restlessness

Für die offizielle Eröffnung des ZAM erarbeitet Choreograf Sergiu Matei mit den Schauspielern\*innen des Schauspiel erlangen eine Performance durch die Räumlichkeiten.



Sotterraneo (IT)

Sa, 25. Mai 20:00-21:25 Kulturforum, Große Halle Fürth

Angel of History

Inspiriert u. a. von Walter Benjamin und Yuval Noah Harari versammelt die Stückentwicklung – ausgezeichnet mit dem renommierten UBU-Award 2022 – Anekdoten aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Orten der Welt.



Maxim Storms (BE)

Sa, 24. Mai 20:00-20:55 Tafelhalle Nürnberg

Nuggets

In seinem grotesken Spielstil, seinen einzigartigen rhythmischen Sprachkonstruktionen und seinem abgründigen Clownstheater (de)konstruiert Maxim Storms das Individuum, das sich in unserer „Wir-wollen-mehr“-Gesellschaft beaupten muss.

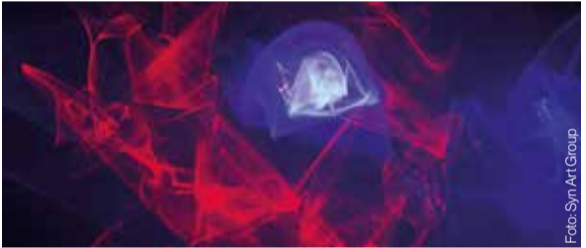


Syn Art Group (UA/DE)

Mi, 28. Mai 21:30-23:30 Kulturforum, Hof Fürth

Enlightenment

Das Künstlerduo Syn Art verwandelt zu elektronischem Sound Licht in komplexe, dreidimensionale Bewegungsfiguren.



Mallika Taneja (IN)

Fr, 23. Mai 17:00-18:30 20:00-22:00 Künstlerhaus, Festsaal Nürnberg

Do you know this song?

Eine Frau hat ihre Stimme verloren, sie wird nicht mehr gehört. Mit Harmonium, Mikrofon und Puppen erweckt die indische Künstlerin Mallika Taneja ungehörte Geschichten von Frauen zum Leben.



Mallika Taneja (IN)

Sa, 25. Mai 19:00-19:50 Mo, 26. Mai 19:30-20:20 Markgrafentheater, Rangfoyer Erlangen

Be careful

Die Performerin Mallika Taneja stellt die Annahme, dass Frauen Vorsicht walten lassen müssen, um „sicher“ vor Angriffen zu sein, satirisch infrage.



Teatro Due Mondi (IT)

Fiesta Fr, 23. Mai 15:00-16:00 Sa, 24. Mai 11:00-12:00 Carosello Sa, 24. Mai 15:00-16:00

Fiesta + Carosello

Ob dramatischer Schiffbruch, Eifersuchts-Duell oder Kampf um die Freiheit, keine burleske Geschichten aus der Romanwelt Gabriel García Márquez lassen in „Fiesta“ südamerikanisch-mediterrane Flair aufkommen.



Theater Altenburg Gera (DE) Freund ziemlich seltsamer Mein Freund Walter

Mo, 26. Mai 19:30-20:40 Theater Salz+Pfeffer Nürnberg

Theater Altenburg Gera (DE) Freund ziemlich seltsamer Mein Freund Walter

Die 9-jährige Lisa liebt Physik, baut Computer aus Altmittel und sucht nach Außerirdischen, auf der Erde fühlt sie sich allein.



Theater Anna Rampe + Theater Zitadelle (DE)

Do, 29. Mai 14:00-14:50 16:00-16:50 Markgrafentheater, Rangfoyer Erlangen

Neeweißnicht und Rosenrot

Anna Rampe erzählt uns die Geschichte von Schneeweißchen, Rosenrot, Bärtram und dem Zwerg und fragt sich immer wieder, wem eigentlich die Welt gehört.



Theater Gustavs Schwestern (CH)

Sa, 25. Mai 15:00-15:50 Mo, 26. Mai 10:00-10:50 Theater in der Garage Erlangen

Wolf trifft Nager

In einer Arztpraxis treffen ein alternder Wolf und ein hypochondrischer Hase aufeinander und schließen einen folgenschweren Handel – der Wolf wird den Nager (wenigstens vorläufig) nicht fressen, wenn dieser versucht, ihn zu heilen.



theater katinkaspringinsfeld (DE)

Sa, 24. Mai 15:30-16:10 Markgrafentheater, Rangfoyer Erlangen

Zauberzeichen Ein Buchstaben-theater für Neugierige

Was hat ein „A“ zu sagen und wie bewegt sich ein „J“? Was passiert, wenn die beiden aufeinander treffen?



Theater Kuckucksheim (DE)

Mi, 28. Mai 15:30-16:20 Theater in der Garage Erlangen

Tanz der Tiere

Was macht ein Trabbi in ihrem Wald? Fuchs, Hase, Waschbär und Eichhörnchen finden eines Tages ein altes Autowrack.



Theater Kuckucksheim (DE)

Sa, 31. Mai 18:00-19:20 Glocken-Lichtspiele Erlangen

Waldstock

Wir schreiben das Jahr 1969, die Welt ist von Konservatismus, Kriegstreiben, Aufrüstung und tiefen sozialen Gräben gezeichnet.



Theater SalzstreuNer (DE)

Sa, 24. Mai 10:30-11:30 Königplatz Schwabach

Chatterbox – Make your own news!

Zieh per Los ein Thema oder bring ein eigenes mit – egal ob gesellschaftliche Fragen, persönliche Sorgen oder Zukunftswünsche.



Theater SalzstreuNer (DE)

So, 1. Juni 19:30-20:40 Stadtmuseum Schwabach

Shakespeare: Wie es euch gefällt

„Da blickt doch keiner durch!“, denkt man sich nach wenigen Minuten. Aber Wally und Paul Schmidt vom Theater SalzstreuNer sorgen mit ihren kunstvollen Figuren dafür, dass sich die ganzen Verwirrungen und Verfeindungen der beiden Fürstenhöfe in der Idylle des Ardener Walds frei nach William Shakespeare dann doch entwirren.



Theater Zitadelle (DE)

Do, 29. Mai 17:00-18:30 20:30-22:00 Fr, 30. Mai 20:00-21:30 Theater in der Garage Erlangen

Grand Hotel Grimm – Die Berliner Stadtmusikanten V

Die neue Folge der Kult-Reihe: Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katz und Herr Spatz haben ein Hotel aufgemacht, um ihrem Lebensabend einen Sinn zu geben: das Grand Hotel Grimm.



Tineola Theater (CZ)

Sa, 24. Mai 14:00-14:55 Sa, 25. Mai 18:30-19:25 Theater Salz+Pfeffer Nürnberg

Große und kleine Welten

Das Tineola Theater erzählt von Mikroorganismen und Bakterien von Menschen und Tieren, vom Kosmos und wie alles miteinander verflochten ist.



Tram Arts Trust (IN)

Di, 27. Mai 18:00-19:10 21:00-22:10 Theater in der Garage Erlangen

Maati Katha [Earth Stories]

Überleben inmitten der Sundarbans, den weltgrößten Mangrovenwäldern in Indien und Bangladesch, ist eine extreme Herausforderung.



Tobias Weishaupt (DE)

So, 1. Juni 18:00-16:40 Kulturforum, Kleiner Saal Fürth

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Rodolfo, dessen Großvater der Erfinder des Regenbogens ist, hat einen Traum: Er möchte ein Tier erfinden, das leicht wie ein Vogel ist, lebendig wie ein Insekt und schön wie eine Blume.



24. internationales figuren.theater.festival.



ERLANGEN NÜRNBERG FÜRTH SCHWABACH

23.5.-1.6.25

Liebes Publikum!

„Durch ein Festival kann man gehen wie durch eine Landschaft. Manches ist zufällig, manches ist sinnfälliger. Verweilen oder weiterziehen, intuitiv erfassen oder intellektuell wenden ...“, schreibt Florian Malzacher im Buch „Offen!“.

Ihr Festivalteam

Weiteres Programm

Fachtagung „RE.THINK COLLABORATION out of the box“: Do, 22. bis So, 25. Mai, Tafelhalle Nürnberg | Eine Veranstaltung des TANZ\_TAUUSCH.NETZWERKS für Fachpublikum.

Puppen&Stifte Mi, 28. Mai, 21:30, Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen | Studiengang Szenisches Schreiben der UdK und Abteilung Puppenspielkunst „Ernst Busch“ Berlin – Skizzen, Ideen und spielerische Ansätze um Texte für das Theater der Dinge zu erschließen.

double-Diskurs „Worte Formen“: Do, 29. Mai, 11:00, Palais Stutterheim, Erlangen | Ausgehend vom aktuellen Heftthema des Magazins für Puppen-, Figuren- und Objekttheater wird über das Verhältnis von Puppe und Text diskutiert.

Buchpräsentation „Offen! Das internationale figuren.theater.festival Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach“: Do, 29. Mai, 15:00, Palais Stutterheim, Erlangen | Mit den Herausgeber\*innen Anke Meyer und André Studt.

Workshops „Kinetische Pappfiguren“: Sa, 24. Mai, 11:00-13:00 + „Kinetische Pappfiguren goes digital“: Sa, 24. Mai, 15:00-17:00 – Bau mit Kartons fantasievolle Figuren, die sich mit Hebeln und Gelenken steuern lassen!

Eröffnungswochenende im ZAM – Zentrum für Austausch und Machen Fr, 30. Mai bis So, 1. Juni, Erlangen | Innerstädtisches Angebot mit offenen Werkstätten und Projektflächen zum Teilen von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten in Technik, Wissenschaft, Spiel und Kunst.

Ausstellungen „Ake – Objekte und Bilder“: vor und nach Veranstaltungen im Redoutensaal, Erlangen | „Villes de Papier von Cie La Bande Passante“: Fr, 30. Mai bis So, 1. Juni, Erlangen | Innerstädtisches Angebot mit offenen Werkstätten und Projektflächen zum Teilen von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten in Technik, Wissenschaft, Spiel und Kunst.

Detaillierte Informationen unter www.figurentheaterfestival.de

